

Kreispokal Finale 2002 / 2003:

SSV 80 Gardelegen – SG Eintracht Mechau = 0 : 3 (0 : 1)

SSV 80 Gardelegen:

Gaede – Fraedrich, Buschmann, F. Hauschild, Kuthe, (80. Pennigstorff), Opava, M. Mottock, Lübke, Chr. Krziwianie, (69. Lau), T. Thielitz (61. Peric), C. Thielitz

SG Eintracht Mechau:

Piperek – Hein, Schermer (53. Drechsel), Behrens, Nowak, Thees, R. Förster, (90. Roesse), Pisula, Biermann (84. Wilke), Philipp, Braun

Tor: 0:1 Pisula (23.), 0:2 R. Förster (68.), 0:3 Pisula (90.+1)

Schiri: Andreas Keßler (Diesdorf), **SRA:** Stefan Thodte & Burkhard Schäfer (Klötze)

Zuschauer: 426

Mechau holt zum zweiten Mal den Pott



(Diesdorf). Durch einen auch in der Höhe verdienten 3:0 (1:0)-Erfolg über den Kreismeister SSV 80 Gardelegen sicherte sich Landesligist Eintracht Mechau vor 426 Zuschauern im damals neuen Sportzentrum des Diesdorfer SV den Kreispokal des KfV Fußball.

Während es für die SG der zweite Triumph im zweiten Endspiel war, gingen die Gardeleger bereits zum dritten Mal (1998 & 2000) als Verlierer

eines Finales vom Platz. Der Landesligist wurde seiner Favoritenrolle in diesem Endspiel vollends gerecht. Der SSV 80 hielt zwar optisch von Beginn an gut mit, doch vor dem Tor blieben die Rolandstädter ohne Durchschlagskraft. Nach knapp einer Viertelstunde übernahm dann aber die SG das Heft des Handelns in die Hand. Gute Chancen von Pisula, Philipp oder René Förster wurden entweder von SSV-Keeper Gäde oder dem Aluminium vereitelt. Nach 23 Minuten war es dann aber passiert. Nach einem erneuten Pfofenschuss von Trainersohn Förster staubte Pisula zur 1:0-Führung für den Landesligisten ab. Kurz darauf verpasste Lübke die große Chance zum Ausgleich. Weil Förster und Philipp weitere Chancen liegen ließen, ging es mit dem 1:0 in die Pause. Nach dieser behielten die Mechauer weiter die Kontrolle und machten schließlich in der 68. Minute durch Förster den Deckel auf die Partie – 2:0. Die Gardeleger stemmten sich zwar gegen die drohende Niederlage, doch mehr als ein Schuss aus dem Hinterhalt von Carsten Thielitz kam nicht dabei heraus. In der Nachspielzeit traf dann noch Pisula nach schönem Solo zum 3:0.

Trainerstimmen von damals:

Dieter Förster (SGE): Gardelegen hatte 90 Minuten keine einzige Torchance. Wir waren deutlich besser und haben auch in dieser Höhe verdient gewonnen. Meine Mannschaft hat taktisch sehr diszipliniert gespielt und dadurch das Mittelfeld beherrscht.

Ronald Krziwianie (SSV): Mechau war einfach cleverer. Wir hatten uns ein wenig mehr ausgerechnet, doch ich denke, dass wir ein würdiger Finalist waren.